

Ersteht Dienstag,
Donnerstag, Samstag
und Sonntag
mit der Gratis-Beilage
„Der Sonntag“
Befestigungs-
preis
pro Quartal
im Beleg Nagold
90 S
außerhalb desselben
M. 1.10.



Einrückungspreis
für Altensteig und
nahe Umgebung
bei einmaliger Ein-
rückung 8 Bfg.
bei mehrmaliger je 6
auswärts je 8 Bfg.
die 1spaltige Zeile
über deren Raum.
Verwendbar:
Beiträge werden dank-
bar angenommen.

Nr. 120.

Man abonniert auswärts auf dieses Blatt bei
den Kgl. Postämtern und Postboten.

Sonntag, 6. August

Bekanntmachungen aller Art finden die erfolg-
reichste Verbreitung.

1899.

Erledigt: Die Oberamtsarztstelle in Nagold, Gehalt
aus der Staatskasse 1050 M., nebst dem regulativmäßigen Wohnungs-
geldzuschuss und aus Körperkassen neben der Pferdestation und dem
Schreibmaterialienversum ein Gehalt von jährlich 257 M., 50 Pf.
Med.-Kermin 14 Tage.

In das evangelisch-theologische Seminar in Tübingen wurden u. a.
als Zöglinge aufgenommen: Friedrich Raos von Calw und Philipp
Schweizer von Heilbronn.

Landesnachrichten.

* Calw, 4. August. Heute mittag 12 Uhr entlud sich
über unserm Thal in breiter Ausdehnung ein schweres Ge-
witter, das starken Hagel im Gefolge hatte. Es fielen
Schloffen in Größe von Haselnüssen 15 Minuten lang, so
daß die Straßen dicht damit bedeckt waren. Die Garten-
gewächse sind zertrümmert und teilweise ganz zerstört, von den
Obstbäumen wurde viel Laub niedergeschlagen, der Obst-
anbau hat nicht gelitten. Wie es im Kornfeld aussieht, kann
noch nicht angegeben werden. Von Neuweiler, Würzbach,
Teinach und Stammheim erzählt man, daß dort kein Hagel
niederging.

* Unterzichenbach. Der vor 2 Jahren in Calw
gegründete Nagoldfängergau bezieht laut Beschluß des Gau-
tages in Unterzichenbach am Sonntag, den 6. August, seine
erste größere Festlichkeit in Calw. Diese Festlichkeit besteht
in einem großen Gartenfeste, verbunden mit Gesangs- und
Tanzveranstaltungen, unter Leitung des Dirigenten Fischer
aus Calw, sowie Einzelvorträgen der Vereinsmusik. Der
Gau zählt bis jetzt 10 Vereine unter Leitung des Gauvor-
standes Bayer in Calw. Nächstes Jahr wird der Gau
seinen ersten Wettbewerbsabend abhalten und als Festort
wurde Hohenwarth gewählt.

* Neuenbürg, 3. August. In Conweiler brannte
in vergangener Nacht das Wohn- und Oekonomiegebäude
des Bauern Schönhaler bis auf den Grund nieder. Die
Entstehungsurache ist unbekannt. — Fortwärt Befanst von
Schwann kam bei einem Dienstgang durch Straucheln zu
Fall, wobei sich sein Gewehr entlud. Die Kugel drang ihm
durch beide Oberarmen und verursachte so schwere Verlet-
zungen, daß der Verwundete in Todesgefahr schwebt.

* Stuttgart, 3. Aug. Das neue Volksschullehrer-
gesetz wird demnächst verabschiedet. Da die Gemeinden des
Landes nicht unerheblich zur Verbesserung der Lage der
Lehrer beizutragen haben und zwar mit Wirkung vom
1. April 1899 ab, so ergibt sich wohl für die meisten die
Notwendigkeit, einen Nachtragsetat aufzustellen. Der Stutt-
garter Gemeinderat hat heute einen diesbezüglichen Beschluß
in der Erwägung gefaßt, daß der allgemeine Dispositions-
fonds hierfür nicht ausreicht. — Die Landesschulinspektion
erfreut sich fortwährend eines zahlreichen Besuches.

* Stuttgart, 4. Aug. Neuesten Nachrichten zufolge
wird J. M. die Kaiserin ihren Gemahl in das Gelände der
diesjährigen Kaisermandorle begleiten. Erwartet werden zu
denen ferner: König Albert von Sachsen, Prinz Lud-
wig von Bayern als Vertreter seines Vaters, des Prinz-
regenten, die Großherzöge von Baden und Hessen, der Fürst
von Hohenzollern, der Statthalter der Reichslande, Fürst
Hohenlohe-Langenburg u. s. w.

* Heilbronn, 3. August. Ein Betrüger trieb sich
in letzter Zeit hier herum, der unter dem Vorgeben, er sei
in einer Buchdruckerei angestellt, bei den Leuten sich ein-
mischte, sofort einen Haus Schlüssel verlangte und durch sonstige
Vorworte die Leute zu bewegen wußte, ihm Geld vor-
zulegen, um dann nach 1 oder 2 Tagen zu verdunsten. Bei
einer solchen Gelegenheit hat er in einem Hause zwei anderen
Personen ihre beiden Anzüge gestohlen.

* Heilbronn, 3. August. Daß in der Sauren-
burkenzeit hin und wieder noch gute Witz gemacht werden
kann, beweist ein Inserat im hiesigen „Generalanzeiger“, welches
lautet: „Achtung! Sämtliche Männer, welchen ihre Frauen
entlaufen sind, werden gebeten, sich am Samstag abend bei
Frau W., Restauration am Göbenturm, einzufinden.“ Da-
bei handelt es sich keineswegs um die Anforderung der jetzt
nicht seltenen Strohwitwen, sondern man geht in den Kreisen
hiesiger „cheverlassener Männer“ tatsächlich mit dem „ersten
Bedanken“ um, einen — Verein zu gründen. Vereinslied
wird wohl das köstliche „Verlassen, verlassen“ werden.

* Hall, 3. August. Im Bergwerk Wilhelmshöhe ist
laut Haller Tagblatt der Schleppe Schack von Eutenhof
durch einen Unglücksfall ums Leben gekommen. Er scheint
vorzeitig einen Ort, wo Salz gefördert wurde, betreten zu
haben und wurde hierbei von einem Stück Steinsalz getroffen
und getötet.

* (Verschiedenes.) In Crailsheim geriet auf
dem dortigen Bahnhof der 23 Jahre alte Anknüppler Bollmers-
häuser von Ingersheim infolge Ausgleitens auf dem Geleise
unter den bayerischen Zug, wobei ihm beide Beine abge-
fahren wurden. — In Bollmershausen brannte das

Haus und die Scheuer des Oekonomen Frank und in
Christophthal, Gmde. Freudenstadt, die Scheuer des
Senfenschmieds Friedrich Höhn vollständig nieder.

* Gröningen bei Durlach, 2. August. Sparkassen-
rechner und Gemeinderat Benz ging am Montag abend von
zu Hause weg, ohne wieder zu seiner Familie zurückzukehren.
Gestern mittag brachte nun der Telegraph von Lahr die
Kunde, Benz habe sich in einem dortigen Gasthofe durch
einen Revolvererschuß entleibt. Da die Vermögensverhältnisse
des Betroffenen äußerst glänzend sind, in der Kasse auch
alles in Ordnung war, so sind es jedenfalls Gründe privater
Natur, welche den Bedauernswerten in den Tod trieben.

* München, 4. August. Die „M. N. N.“ melden
aus Starnberg: Gestern nachmittag geriet ein Ruderboot,
in welchem fünf Personen, vier Herren und eine Dame, sich
befanden, unter das Rad des Dampfers „Wittelsbach“ und
wurde zertrümmert. Ein Herr ertrank, die übrigen Insassen
des Bootes wurden gerettet. Das Schiffpersonal des
„Wittelsbach“ leistete mit ganz außerordentlicher Schnellig-
keit Hilfe.

* München, 4. August. Die neuesten Nachrichten
melden aus Bern: Vom Säredhorn ist ein Engländer mit
zwei Führern durch eine Lawine in die Tiefe gerissen worden.
Alle drei sind schwer verletzt.

* Wilhelmshöhe, 4. August. Die Kaiserin ist mit
ihren Kindern hier eingetroffen und wurde am Bahnhof vom
Oberpräsidenten Grafen Redlich-Trübschler, dem komman-
dierenden General v. Wittich und Landrat Doernburg
empfangen.

* Berlin, 4. Aug. Wie die „Germania“ aus Chri-
stiana berichtet, bedauerte auf der interparlamentarischen
Friedenskonferenz das Mitglied des preussischen Abgeordnet-
hauses, Professor Dr. Hauptmann, unter dem Widerspruch
der anwesenden Italiener, daß Papst Leo XIII., obwohl er Sou-
verän sei, zur Friedenskonferenz im Haag nicht zugelassen wurde.

Der Anschlag zur Ermöglichung einer Unwetter-
versicherung hat an den Reichsanwalt und an den Minister
des Innern die Bitte gerichtet, Maßregeln in die Wege
leiten zu wollen, die den Feuer-Sozietäten die Aufnahme
dieses Versicherungszweiges gestatten. Der Verband der
Privat-Feuerversicherungs-Gesellschaften hat es befanntlich
abgelehnt, die Aufnahme dieses Zweiges den Feuerversiche-
rungs-Gesellschaften zu empfehlen.

* Didenburg. Die Strafkammer des großherzoglichen
Landgerichts verurteilte die 25jährige unverheiratete Arbeiterin
Antonie Kuper aus Löningen wegen unmenschlicher Miß-
handlung ihres dreijährigen Sohnes Bernhard, dem sie die
Nägel an den Fingern und Legehennen teilweise vollständig
abgeschnitten hatte, so daß der Kleine nichts anfassen und
nicht gehen konnte, dem Antrag des Staatsanwalts gemäß
zu der höchsten zulässigen Strafe von drei Jahren Gefängnis.

Ausländisches.

* Wien, 3. August. In außerordentlicher Sitzung be-
schloß der Gemeinderat die bereits gemeldete vom Stadtrat
gefaßte Resolution gegen die Rotverordnungen. Die von der
Fortschrittspartei, den Deutschnationalen und Sozial-
demokraten eingebrachten Zusatzträge, welche die Unter-
drückung der Kritik der Regierungsmassnahmen durch Ver-
sammlungs-Auflösungen und Zeitungs-Konfiskationen zum
Gegenstand hatten, wurden von der Majorität abgelehnt.

* Graz, 4. Aug. Die sozialdemokratische Parteileitung
veröffentlicht einen Aufruf, worin sie die Arbeiter davor
warnt, in der nächsten Zeit an Streikendgebungen teil-
zunehmen, da dieselben von Leuten ausgehen, die nicht der De-
mokratie angehören.

* Bern, 4. August. Ein gewisser Herr Haubacher mit
Tochter aus Bühl stürzte vom Nuttbörn ab. Der Vater
wurde tot, die Tochter noch lebend aufgefunden.

* Paris, 4. Aug. Aus Rücksicht auf die große Hitze
werden die Verhandlungen des Kriegsgerichts in Rennes in
den großen Saal des dortigen Lycées verlegt. Eine Ver-
zögerung der Verhandlungen entsteht dadurch nicht.

* Paris, 4. August. Seit einigen Tagen beschäftigt
sich die Presse mit den Enthüllungen, welche General Mercier
vor dem Kriegsgericht in Rennes machen will. Sie sollen
eine angebliche Äußerung des Grafen Münster über die
Schuld des Dreyfus oder einen Brief der Tochter des Grafen
Münster betreffen. Wie die Nationalisten-Presse heute ver-
rät, bezweckt das ganze Manöver Mercier's nichts Anderes,
als die Vertagung der Verhandlung des Kriegsgerichtes her-
beizuführen. Diese Blätter erwarten, daß das Kriegsgericht
sofort nach der Aussage Mercier's eine neue Ergänzungs-
Enquête anordne. General Mercier soll nämlich entschlossen
sein, vor dem Kriegsgericht zu erklären, Graf Münster habe

ihm im Jahre 1894 gesagt: „Dreyfus ist schuldig, aber
wenn Sie erklären, daß ich dies gesagt habe, werde ich
Ihnen ein Dementi geben.“ Es braucht wohl nicht besonders
betont zu werden, daß diese Äußerung eine grobe Entfin-
dung ist. Ob General Mercier sich ihrer wirklich bedienen
will, muß freilich erst abgewartet werden.)

* Brüssel, 3. August. Die Kritik zieht sich in die
Länge, da Smet de Ryser auch die Einführung der persön-
lichen Dienstpflicht in Uebereinstimmung mit dem König auf
das Programm setzen will. Er äußerte, daß das Kabinett
erst Sonntag gebildet sein wird. Die Kammer vertagte sich
bis Dienstag.

* London, 4. August. Mehrere Blätter berichten,
der deutsche Kaiser werde wahrscheinlich diesen Sommer noch
oder Anfang Herbst die Königin Victoria besuchen. Be-
stimmte Abmachungen seien nicht getroffen, aber es sei die
feste Absicht des Kaisers, die Königin zu besuchen, sobald es
seiner anderen Verpflichtungen erlaube.

* In Odessa ist eine schwere wirtschaftliche Krise
eingetreten. Die Bankinstitute verweigern selbst ersten
Firmen Wechselkredit. In den letzteren sind zahlreiche
Folliklements vorgekommen; viele Fabriken haben den Be-
trieb eingestellt.

* Christiana, 3. August. Die interparlamentarische
Friedenskonferenz nahm einen Antrag des Marquis Pandolfi
an, in welchem der Wunsch ausgesprochen wird, daß diplo-
matische Konferenzen, wie im Haag auf Einladung des
Kaisers Nikolaus stattgefunden, möglichst oft wiederholt
werden möchten, damit der Grundgedanke eines permanenten
Schiedsgerichts unter den Nationen soweit als möglich zur
Anwendung gebracht werden könnte.

* Aus Madrid wird gemeldet: Die Hitze ist in
Sevilla auf 54 Grad in der Sonne und 47 Grad im
Schatten gestiegen. Die Registrierapparate mußten erweitert
werden, da sie auf Messen solcher Temperaturen nicht ein-
gerichtet waren. Der Asphalt der Bürgersteige schmolz.
Die Arbeiten auf dem Staden mußten eingestellt werden.
Hier in Madrid „erfreuen“ wir uns fortgesetzt einer
Temperatur von „nur“ 40 Grad im Schatten. Dabei herrscht
eine anhaltende Dürre. Seit vielen Monaten hat es nicht
mehr geregnet, und die Wasserleitung beginnt zu versagen.
Es wird kaum noch gesprengt; der Hausbedarf muß ein-
geschränkt werden, und das Wasser, das den Röhren entfließt,
ist schmutzig. Die durch hydraulischen Druck betriebenen
Aufzüge in den Treppenhäusern funktionieren seit Wochen
nicht mehr.

* New-York, 4. August. Aus Kap Haitien wird
gemeldet: In Labega auf St. Domingo ist ein Aufstand
ausgebrochen, der bezweckt, Jimenez die Präsidentschaft zu
verschaffen. In Santiago auf Domingo erhoben sich 500
Bewaffnete unter dem General Pacheco. Zu ihnen stießen
mit ziemlich ansehnlichen Streitkräften der General Meyer
und andere Generale.

* Seit drei Wochen wird in Amerika die Werbe-
trommel gerührt, um 10 000 Freiwillige für die Philippinen
zu rekrutieren — aber die Leute strömen nicht zu, und man
ist über diesen Erfolg recht betroffen. Bis heute haben sich
im ganzen, trotzdem man in der Aufnahme der Leute so
nachlässig wie möglich war, nur wenig über 1500 Mann
gemeldet. Dagegen sind die Offiziersstellen schon vergeben,
ja man ist sogar soweit gegangen, denjenigen Offizierspatente
zu versprechen, die dem Werbebüro 40 oder mehr Rekruten
zuführen.

Handel und Verkehr.

* Balingen, 2. Aug. Der gestrige Jakobimarkt
war von Händlern und Liebhabern recht stark besucht; zum
Auftrieb kamen 1972 Stück und zwar 280 Däsen, 260 Kühe,
221 Kalbinnen, 275 Stück Jungvieh und 36 Farren. Es
wurde viel und lebhaft gehandelt, die Preise stiegen, besonders
gesucht war Jungvieh. Auf dem Bahnhof wurden 28 Vieh-
wagen verladen. Jungvieh stand zwischen 80—160 Mark,
Kalbinnen und Kühe trüchtig 300—400 M., frischmelkige
Kühe 330—450 M., Zugochsen 400—900 M., Mastochsen
bis zu 1100 M., Farren je nach Alter 400—700 Mark.
Auch der Schweinemarkt war stark besahren, doch gingen
hier die Preise etwas zurück, das Paar wurde gehandelt
von 18—35 M.

* Ravensburg, 2. August. Der letzte hiesige Markt
war mit 320 Stück besahren. Der Handel gestaltete sich
lebhaft, es waren in kurzer Zeit 290 Stück der Zufuhr
verkauft. Die Zufuhr zum Schweinemarkt betrug 420 Milch-
schweine. Auch hier war der Handel gut, indem 380 Stück
verkauft wurden. Der Durchschnittspreis betrug per Stück
15 Mark, was einen wenn auch kleinen Rückgang in den
Preisen bedeutet.

Verantwortlicher Redakteur: B. Riefer, Altensteig.



Altensteig.
Neue holl. Vollhöringe

sind eingetroffen bei
Chr. Burghard jr.

Altensteig.
Blut-Orangen

empfehlte
Fr. Flaig
 Konditor.

Altensteig.
 Unterzeichnet hat ein
schönes, möbliertes

Zimmer

zu vermieten.
 Auch wird ein
Lehrling

angenommen.
Fr. Sprenger
 Schreiner.

Altensteig.
Garbenbänder

100 Stück zu 2 Mk.,
 sowie

Hängematten

empfehlte
Karl Kohler
 Seiler.

Pfalzgrafenweiler.
Schweineschmalz

pro Pfund 40 S
 ebenso
 feinen
**Limburger-
 käse**

pro Pfund 50 S
 bei Kästen 28 S

empfehlte
L. Bacher.

**3- bis
 4000 Mk.**

werden gegen **doppelte**
 Sicherheit von einem
 pünktlichen **Zinszähler**
 anzunehmen gesucht.

Zu erfragen bei der Expedition
 des Bl.

**Norddeutscher
 Lloyd, Bremen.**
 Dampfschiff nach New-York
 6-7 Tage.
 Schnell- & Postdampfer-Linien
 zwischen
Bremen—New-York
Bremen—New-York
Bremen—Baltimore, Bre-
men—La-Plata, Bremen—
Brasilien, Bremen—Ostasien
Bremen—Australien.
 Nähere Auskunft erteilt der
 Norddeutsche Lloyd, Bremen
 sowie dessen Agenten:
Gottlob Schmid, Nagold,
C. F. Heintzel, Pfalzgrafen-
weiler.

Hypotheken-, Credit-, Capital-
 und Darlehn-Suchende
 erhalten sofort geeignete Angebote.
Wilhelm Hirsch, Mannheim.

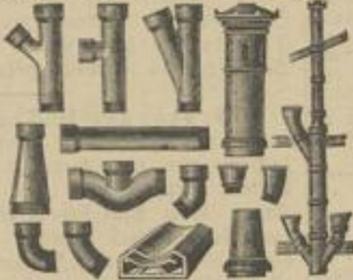
Baumaterialien-Empfehlung.



Hohle Gewölbsteine

für Stallungen, Gouterrains, Eiskeller u. s. w., leicht widerstandsfähig
 gegen Feuchtigkeit, tragfähig und feuerfester;

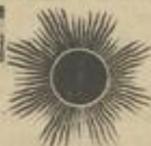
Flur- und Kücheplatten
 gelb und schwarz;
Dachpappen
Carbolinum;
Schwemmsteine, Meter-
und Kaminsteine;
 feuerfeste Backsteine;



große und kleine
Backofenplatten;
Indovici-
Doppelfalzziegel
Cement- und
Steinzeugröhren;
Kamin- und Dunstaufsätze;

Mannheimer, längst bewährter
Portland-Cement

billigt trotz Aufschlag.



Bei Abnahme von Waggonladungen
Fabrikpreise.

G. Kirn, Baumaterialien-Handlung, Altensteig.

Nähmaschine Ia. Fabrikat Nr. 43. —

Bringmaschine Nr. 19. — Strickmaschine Nr. 160. —
 Fahrräder Ia. Nr. 100. — franko jeder Bahnstation. Verlangt
 Preisliste Nr. 5 mit vielen Dankbriefen von der allbekanntesten
 Firma Jakob Ulmer, Schönaich b. Stuttgart. Agenten gesucht.

Frankfurter Lebens-
versicherungs-Gesellschaft
 in Frankfurt am Main.

Errichtet im Jahre 1844.

Grundkapital Mk. 5,142,840.
 Ausgezählte Sterbekapitalien, Renten
 u. s. w. bis Ende 1897 Mk. 40,223,000.

Die Gesellschaft bietet durch ihre äußerst liberalen Ver-
 sicherungsbedingungen, billigen Tarifrämien und günstige Gewinn-
 beteiligung den Versicherten alle Vorteile, welche eine solide
 Lebensversicherungs-Anstalt zu gewähren im Stande ist.
 Den am Gewinn der Gesellschaft beteiligten Versicherten
 wurden bisher Mk. 2,201,900 Dividende überwiesen.
 Prospekte und Anträge werden bereitwillig erteilt von
 dem Agenten:

Buchdruckereibes. Kieker, Altensteig.

Altensteig.
Das Neueste
 in
Seidenhüten
Herrenfilzhüten
Modenhüten
Knaben- & Kinderhüten
 sowie
Mützen, insbesondere Sommermützen
 empfehlen in schöner Auswahl zu billigsten Preisen
Gebrüder Walz
 Hut- und Mützen-Geschäft.

Pergament-Papier in Rollen und Bogen sowie ge-
 schnitten bei
W. Kieker.

Altensteig.
Selbstgebrannte

Café

stets frisch bei
Fr. Flaig
 Konditor.

Altensteig.
 Ein sommerliches

Logis

bestehend in 1 Wohnzimmer, Schlaf-
 zimmer, Küche und Holzplatz, hat
 zu vermieten
Fr. Wurster
 Bäcker.

Dank.

Aus Anlaß der Heilung meiner
 Frau von ihrem hartnäckigen Nerven-
 leiden wie Kopfschmerzen, Migräne,
 Blutandrang zum Kopf, Schwindel,
 Angstgefühl, Herz klopfen, Drücken u.
 Würgen im Magen, Stuhlverstopfung
 u. Schlaflosigkeit kann ich nicht um-
 hin, Dem C. B. F. Rosenthal,
 Spezialbehandl. nervöser Leiden,
 München, Bavariering 33, dem ich
 das Heiden meiner Frau schriftlich
 mitteilte, meinen tiefgefühltesten Dank
 öffentlich auszusprechen. Wir können
 daher diese vorzügliche, briefliche
 Behandlung, bei welcher man nicht
 selbst zu Hrn. Rosenthal reisen muß,
 allen Leidenden bestens empfehlen.
 Fürstenwalde a. d. Spree,
 17. Juli 99.
B. Peters u. Frau

Gänsefedern,

Streng rechte u. billige Besondere?
 Zu mehr als 150,000 Familien im Gebrauch!
Gänsefedern, Schwannfedern, Schwann-
daunen u. alle anderen Sorten Bestens u. Rein-
 lich. u. ohne alle Beimischung garantiert!
 Gute, bestm. Besondere? Preis für 100 Stk.:
 1. A: 1.60, Weiss Gänsefedern 1.00; 2. A: 0.80;
 3. A: 0.60; 4. A: 0.40; 5. A: 0.30; 6. A: 0.20;
 7. A: 0.15; 8. A: 0.10; 9. A: 0.08; 10. A: 0.06;
 11. A: 0.05; 12. A: 0.04; 13. A: 0.03; 14. A: 0.02;
 15. A: 0.01; 16. A: 0.01; 17. A: 0.01; 18. A: 0.01;
 19. A: 0.01; 20. A: 0.01; 21. A: 0.01; 22. A: 0.01;
 23. A: 0.01; 24. A: 0.01; 25. A: 0.01; 26. A: 0.01;
 27. A: 0.01; 28. A: 0.01; 29. A: 0.01; 30. A: 0.01;
 31. A: 0.01; 32. A: 0.01; 33. A: 0.01; 34. A: 0.01;
 35. A: 0.01; 36. A: 0.01; 37. A: 0.01; 38. A: 0.01;
 39. A: 0.01; 40. A: 0.01; 41. A: 0.01; 42. A: 0.01;
 43. A: 0.01; 44. A: 0.01; 45. A: 0.01; 46. A: 0.01;
 47. A: 0.01; 48. A: 0.01; 49. A: 0.01; 50. A: 0.01;
 51. A: 0.01; 52. A: 0.01; 53. A: 0.01; 54. A: 0.01;
 55. A: 0.01; 56. A: 0.01; 57. A: 0.01; 58. A: 0.01;
 59. A: 0.01; 60. A: 0.01; 61. A: 0.01; 62. A: 0.01;
 63. A: 0.01; 64. A: 0.01; 65. A: 0.01; 66. A: 0.01;
 67. A: 0.01; 68. A: 0.01; 69. A: 0.01; 70. A: 0.01;
 71. A: 0.01; 72. A: 0.01; 73. A: 0.01; 74. A: 0.01;
 75. A: 0.01; 76. A: 0.01; 77. A: 0.01; 78. A: 0.01;
 79. A: 0.01; 80. A: 0.01; 81. A: 0.01; 82. A: 0.01;
 83. A: 0.01; 84. A: 0.01; 85. A: 0.01; 86. A: 0.01;
 87. A: 0.01; 88. A: 0.01; 89. A: 0.01; 90. A: 0.01;
 91. A: 0.01; 92. A: 0.01; 93. A: 0.01; 94. A: 0.01;
 95. A: 0.01; 96. A: 0.01; 97. A: 0.01; 98. A: 0.01;
 99. A: 0.01; 100. A: 0.01; 101. A: 0.01; 102. A: 0.01;
 103. A: 0.01; 104. A: 0.01; 105. A: 0.01; 106. A: 0.01;
 107. A: 0.01; 108. A: 0.01; 109. A: 0.01; 110. A: 0.01;
 111. A: 0.01; 112. A: 0.01; 113. A: 0.01; 114. A: 0.01;
 115. A: 0.01; 116. A: 0.01; 117. A: 0.01; 118. A: 0.01;
 119. A: 0.01; 120. A: 0.01; 121. A: 0.01; 122. A: 0.01;
 123. A: 0.01; 124. A: 0.01; 125. A: 0.01; 126. A: 0.01;
 127. A: 0.01; 128. A: 0.01; 129. A: 0.01; 130. A: 0.01;
 131. A: 0.01; 132. A: 0.01; 133. A: 0.01; 134. A: 0.01;
 135. A: 0.01; 136. A: 0.01; 137. A: 0.01; 138. A: 0.01;
 139. A: 0.01; 140. A: 0.01; 141. A: 0.01; 142. A: 0.01;
 143. A: 0.01; 144. A: 0.01; 145. A: 0.01; 146. A: 0.01;
 147. A: 0.01; 148. A: 0.01; 149. A: 0.01; 150. A: 0.01;
 151. A: 0.01; 152. A: 0.01; 153. A: 0.01; 154. A: 0.01;
 155. A: 0.01; 156. A: 0.01; 157. A: 0.01; 158. A: 0.01;
 159. A: 0.01; 160. A: 0.01; 161. A: 0.01; 162. A: 0.01;
 163. A: 0.01; 164. A: 0.01; 165. A: 0.01; 166. A: 0.01;
 167. A: 0.01; 168. A: 0.01; 169. A: 0.01; 170. A: 0.01;
 171. A: 0.01; 172. A: 0.01; 173. A: 0.01; 174. A: 0.01;
 175. A: 0.01; 176. A: 0.01; 177. A: 0.01; 178. A: 0.01;
 179. A: 0.01; 180. A: 0.01; 181. A: 0.01; 182. A: 0.01;
 183. A: 0.01; 184. A: 0.01; 185. A: 0.01; 186. A: 0.01;
 187. A: 0.01; 188. A: 0.01; 189. A: 0.01; 190. A: 0.01;
 191. A: 0.01; 192. A: 0.01; 193. A: 0.01; 194. A: 0.01;
 195. A: 0.01; 196. A: 0.01; 197. A: 0.01; 198. A: 0.01;
 199. A: 0.01; 200. A: 0.01; 201. A: 0.01; 202. A: 0.01;
 203. A: 0.01; 204. A: 0.01; 205. A: 0.01; 206. A: 0.01;
 207. A: 0.01; 208. A: 0.01; 209. A: 0.01; 210. A: 0.01;
 211. A: 0.01; 212. A: 0.01; 213. A: 0.01; 214. A: 0.01;
 215. A: 0.01; 216. A: 0.01; 217. A: 0.01; 218. A: 0.01;
 219. A: 0.01; 220. A: 0.01; 221. A: 0.01; 222. A: 0.01;
 223. A: 0.01; 224. A: 0.01; 225. A: 0.01; 226. A: 0.01;
 227. A: 0.01; 228. A: 0.01; 229. A: 0.01; 230. A: 0.01;
 231. A: 0.01; 232. A: 0.01; 233. A: 0.01; 234. A: 0.01;
 235. A: 0.01; 236. A: 0.01; 237. A: 0.01; 238. A: 0.01;
 239. A: 0.01; 240. A: 0.01; 241. A: 0.01; 242. A: 0.01;
 243. A: 0.01; 244. A: 0.01; 245. A: 0.01; 246. A: 0.01;
 247. A: 0.01; 248. A: 0.01; 249. A: 0.01; 250. A: 0.01;
 251. A: 0.01; 252. A: 0.01; 253. A: 0.01; 254. A: 0.01;
 255. A: 0.01; 256. A: 0.01; 257. A: 0.01; 258. A: 0.01;
 259. A: 0.01; 260. A: 0.01; 261. A: 0.01; 262. A: 0.01;
 263. A: 0.01; 264. A: 0.01; 265. A: 0.01; 266. A: 0.01;
 267. A: 0.01; 268. A: 0.01; 269. A: 0.01; 270. A: 0.01;
 271. A: 0.01; 272. A: 0.01; 273. A: 0.01; 274. A: 0.01;
 275. A: 0.01; 276. A: 0.01; 277. A: 0.01; 278. A: 0.01;
 279. A: 0.01; 280. A: 0.01; 281. A: 0.01; 282. A: 0.01;
 283. A: 0.01; 284. A: 0.01; 285. A: 0.01; 286. A: 0.01;
 287. A: 0.01; 288. A: 0.01; 289. A: 0.01; 290. A: 0.01;
 291. A: 0.01; 292. A: 0.01; 293. A: 0.01; 294. A: 0.01;
 295. A: 0.01; 296. A: 0.01; 297. A: 0.01; 298. A: 0.01;
 299. A: 0.01; 300. A: 0.01; 301. A: 0.01; 302. A: 0.01;
 303. A: 0.01; 304. A: 0.01; 305. A: 0.01; 306. A: 0.01;
 307. A: 0.01; 308. A: 0.01; 309. A: 0.01; 310. A: 0.01;
 311. A: 0.01; 312. A: 0.01; 313. A: 0.01; 314. A: 0.01;
 315. A: 0.01; 316. A: 0.01; 317. A: 0.01; 318. A: 0.01;
 319. A: 0.01; 320. A: 0.01; 321. A: 0.01; 322. A: 0.01;
 323. A: 0.01; 324. A: 0.01; 325. A: 0.01; 326. A: 0.01;
 327. A: 0.01; 328. A: 0.01; 329. A: 0.01; 330. A: 0.01;
 331. A: 0.01; 332. A: 0.01; 333. A: 0.01; 334. A: 0.01;
 335. A: 0.01; 336. A: 0.01; 337. A: 0.01; 338. A: 0.01;
 339. A: 0.01; 340. A: 0.01; 341. A: 0.01; 342. A: 0.01;
 343. A: 0.01; 344. A: 0.01; 345. A: 0.01; 346. A: 0.01;
 347. A: 0.01; 348. A: 0.01; 349. A: 0.01; 350. A: 0.01;
 351. A: 0.01; 352. A: 0.01; 353. A: 0.01; 354. A: 0.01;
 355. A: 0.01; 356. A: 0.01; 357. A: 0.01; 358. A: 0.01;
 359. A: 0.01; 360. A: 0.01; 361. A: 0.01; 362. A: 0.01;
 363. A: 0.01; 364. A: 0.01; 365. A: 0.01; 366. A: 0.01;
 367. A: 0.01; 368. A: 0.01; 369. A: 0.01; 370. A: 0.01;
 371. A: 0.01; 372. A: 0.01; 373. A: 0.01; 374. A: 0.01;
 375. A: 0.01; 376. A: 0.01; 377. A: 0.01; 378. A: 0.01;
 379. A: 0.01; 380. A: 0.01; 381. A: 0.01; 382. A: 0.01;
 383. A: 0.01; 384. A: 0.01; 385. A: 0.01; 386. A: 0.01;
 387. A: 0.01; 388. A: 0.01; 389. A: 0.01; 390. A: 0.01;
 391. A: 0.01; 392. A: 0.01; 393. A: 0.01; 394. A: 0.01;
 395. A: 0.01; 396. A: 0.01; 397. A: 0.01; 398. A: 0.01;
 399. A: 0.01; 400. A: 0.01; 401. A: 0.01; 402. A: 0.01;
 403. A: 0.01; 404. A: 0.01; 405. A: 0.01; 406. A: 0.01;
 407. A: 0.01; 408. A: 0.01; 409. A: 0.01; 410. A: 0.01;
 411. A: 0.01; 412. A: 0.01; 413. A: 0.01; 414. A: 0.01;
 415. A: 0.01; 416. A: 0.01; 417. A: 0.01; 418. A: 0.01;
 419. A: 0.01; 420. A: 0.01; 421. A: 0.01; 422. A: 0.01;
 423. A: 0.01; 424. A: 0.01; 425. A: 0.01; 426. A: 0.01;
 427. A: 0.01; 428. A: 0.01; 429. A: 0.01; 430. A: 0.01;
 431. A: 0.01; 432. A: 0.01; 433. A: 0.01; 434. A: 0.01;
 435. A: 0.01; 436. A: 0.01; 437. A: 0.01; 438. A: 0.01;
 439. A: 0.01; 440. A: 0.01; 441. A: 0.01; 442. A: 0.01;
 443. A: 0.01; 444. A: 0.01; 445. A: 0.01; 446. A: 0.01;
 447. A: 0.01; 448. A: 0.01; 449. A: 0.01; 450. A: 0.01;
 451. A: 0.01; 452. A: 0.01; 453. A: 0.01; 454. A: 0.01;
 455. A: 0.01; 456. A: 0.01; 457. A: 0.01; 458. A: 0.01;
 459. A: 0.01; 460. A: 0.01; 461. A: 0.01; 462. A: 0.01;
 463. A: 0.01; 464. A: 0.01; 465. A: 0.01; 466. A: 0.01;
 467. A: 0.01; 468. A: 0.01; 469. A: 0.01; 470. A: 0.01;
 471. A: 0.01; 472. A: 0.01; 473. A: 0.01; 474. A: 0.01;
 475. A: 0.01; 476. A: 0.01; 477. A: 0.01; 478. A: 0.01;
 479. A: 0.01; 480. A: 0.01; 481. A: 0.01; 482. A: 0.01;
 483. A: 0.01; 484. A: 0.01; 485. A: 0.01; 486. A: 0.01;
 487. A: 0.01; 488. A: 0.01; 489. A: 0.01; 490. A: 0.01;
 491. A: 0.01; 492. A: 0.01; 493. A: 0.01; 494. A: 0.01;
 495. A: 0.01; 496. A: 0.01; 497. A: 0.01; 498. A: 0.01;
 499. A: 0.01; 500. A: 0.01; 501. A: 0.01; 502. A: 0.01;
 503. A: 0.01; 504. A: 0.01; 505. A: 0.01; 506. A: 0.01;
 507. A: 0.01; 508. A: 0.01; 509. A: 0.01; 510. A: 0.01;
 511. A: 0.01; 512. A: 0.01; 513. A: 0.01; 514. A: 0.01;
 515. A: 0.01; 516. A: 0.01; 517. A: 0.01; 518. A: 0.01;
 519. A: 0.01; 520. A: 0.01; 521. A: 0.01; 522. A: 0.01;
 523. A: 0.01; 524. A: 0.01; 525. A: 0.01; 526. A: 0.01;
 527. A: 0.01; 528. A: 0.01; 529. A: 0.01; 530. A: 0.01;
 531. A: 0.01; 532. A: 0.01; 533. A: 0.01; 534. A: 0.01;
 535. A: 0.01; 536. A: 0.01; 537. A: 0.01; 538. A: 0.01;
 539. A: 0.01; 540. A: 0.01; 541. A: 0.01; 542. A: 0.01;
 543. A: 0.01; 544. A: 0.01; 545. A: 0.01; 546. A: 0.01;
 547. A: 0.01; 548. A: 0.01; 549. A: 0.01; 550. A: 0.01;
 551. A: 0.01; 552. A: 0.01; 553. A: 0.01; 554. A: 0.01;
 555. A: 0.01; 556. A: 0.01; 557. A: 0.01; 558. A: 0.01;
 559. A: 0.01; 560. A: 0.01; 561. A: 0.01; 562. A: 0.01;
 563. A: 0.01; 564. A: 0.01; 565. A: 0.01; 566. A: 0.01;
 567. A: 0.01; 568. A: 0.01; 569. A: 0.01; 570. A: 0.01;
 571. A: 0.01; 572. A: 0.01; 573. A: 0.01; 574. A: 0.01;
 575. A: 0.01; 576. A: 0.01; 577. A: 0.01; 578. A: 0.01;
 579. A: 0.01; 580. A: 0.01; 581. A: 0.01; 582. A: 0.01;
 583. A: 0.01; 584. A: 0.01; 585. A: 0.01; 586. A: 0.01;
 587. A: 0.01; 588. A: 0.01; 589. A: 0.01; 590. A: 0.01;
 591. A: 0.01; 592. A: 0.01; 593. A: 0.01; 594. A: 0.01;
 595. A: 0.01; 596. A: 0.01; 597. A: 0.01; 598. A: 0.01;
 599. A: 0.01; 600. A: 0.01; 601. A: 0.01; 602. A: 0.01;
 603. A: 0.01; 604. A: 0.01; 605. A: 0.01; 606. A: 0.01;
 607. A: 0.01; 608. A: 0.01; 609. A: 0.01; 610. A: 0.01;
 611. A: 0.01; 612. A: 0.01;